

Alle Informationen zur Tagung und Anmeldung finden Sie ab Februar 2010 auch stets aktualisiert im Internet unter www.zwang-2010.de

ORGANISATORISCHES

Posterausstellung: Bewerber um einen Posterbeitrag sind herzlich willkommen. Nähere Informationen hierzu im Tagungsbüro.

Ausstellungen: Kliniken, Fachbuchhändler, pharmazeutische Industrie etc. können Informationsstände gegen Standgebühr einrichten, Selbsthilfegruppen ohne Gebühr. Nähere Auskünfte erteilt das Tagungsbüro.

Fortbildungspunkte: Akkreditierung als anerkannte Fortbildung für Ärzte und Psychologen ist beantragt.

Teilnahmegebühren: DGZ-Mitglieder (Mitgliedschaft vor März 2010) und Referenten kostenfrei

Tagungsgebühr: 180 Euro / ermäßigt 90 Euro (inkl. 1 Workshop)

Tageskarte: 110 Euro (inkl. 1 Workshop)

Zusätzlicher Workshop: 40 Euro

Ermäßigung für: Psychotherapeuten in Ausbildung (PiA) Studenten, Betroffene und Angehörige

Geselliger Abend: 25 Euro

Tagungsort: Brunnenhalle
Schlossgartenstraße
67098 Bad Dürkheim

Anmeldungen: möglich über
E-mail, Fax, Post, Online (Website)
(siehe Tagungsbüro)

Bankverbindung: IFKV-Tagungskonto
Kto.-Nr. 111 014 817
BLZ: 546 912 00
VR Bank Mittelhaardt eG
Bad Dürkheim
Stichwort: DGZ Jahrestagung

Übernachtungsmöglichkeiten: Informationen über Tourist
Information Bad Dürkheim
Tel.: 06322 935-140
Fax: 06322 935-149
E-mail: info@bad-duerkheim.de
Internet: www.bad-duerkheim.com

Tagungsbüro: Gisela Pfarr
IFKV e.V.
Kurbrunnenstraße 21 a
67098 Bad Dürkheim
Tel.: 06322 94828-10
Fax: 06322 94828-29
E-mail: tagung2010@ifkv.de
Internet: www.zwang-2010.de

Programmkomitee: Dipl.-Psych. Dr. Willi Ecker
Dipl.-Psych. Andreas Dehmlow
Dr. med. Klaus Limbacher
Wolf Hartmann (DGZ)



VORANKÜNDIGUNG JAHRESTAGUNG DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT ZWANGSERKRANKUNGEN

**Innovationen und Komplikationen
in der Behandlung von Zwängen
und Zwangsspektrumsstörungen**

**1./2. Oktober 2010
in Bad Dürkheim**

Veranstalter:

Deutsche Gesellschaft Zwangserkrankungen e.V. (DGZ)

Institut für Fort- und Weiterbildung in klinischer
Verhaltenstherapie e.V. (IFKV) Bad Dürkheim

AHG Klinik für Psychosomatik
Bad Dürkheim

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

zur DGZ-Jahrestagung 2010 laden wir Sie ganz herzlich nach Bad Dürkheim in die auch Anfang Oktober häufig noch sonnige und milde Vorderpfalz ein. Wir freuen uns auf einen regen Austausch zwischen Betroffenen, ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten und anderen Berufsgruppen. Es konnten renommierte Wissenschaftler und Therapeuten als Referenten und Workshopleiter gewonnen werden, die uns den neuesten Erkenntnisstand zu Innovationen und Komplikationen in der Behandlung von Zwängen und zwangsverwandten Problemen nahebringen werden.

Wir hoffen, dass Ihnen das facettenreiche, die Herausforderungen der Behandlungspraxis ebenso wie die Bedürfnisse von Betroffenen und Therapeuten berücksichtigende Programm zusagt und würden uns freuen, Sie in Bad Dürkheim begrüßen zu dürfen.

IFKV
Dr. Peter Kosarz, 1. Vorsitzender
Dr. Willi Ecker

AHG Klinik für Psychosomatik
Dr. Klaus Limbacher, Chefarzt
Dipl.-Psych. Andreas Dehmlow

DGZ
Antonia Peters, 1. Vorsitzende

Freitag, 01.10.2010

- 09.00 - 12.00 Uhr - Workshops - parallel
- F₁ Pathologische Eifersucht und ihre Behandlung (W. Ecker)
F₂ Kognitive Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen mit Zwangsstörung (H. Goletz)
F₃ Einsatz von Achtsamkeitsübungen in der Verhaltenstherapie (B. Osen & J. Schriefer)
F₄ Schematherapie bei Zwängen (E. Roediger & E. Knauß)
F₅ Psychological treatment of tic and habit disorders (K. O'Connor)
F₆ Komplikationen bei der Durchführung von Exposition und Reaktionsverhinderung (T. Hillebrand)
F₇ Betroffenenworkshop 1: Zwang und Trauma (S. Fricke)
F₈ Betroffenenworkshop 2 (H. Müller)

-
- 13.15 **Begrüßung, Offizielle Eröffnung**
13.30 - 14.15 **I. Hand**
Was wann - und warum in der Verhaltenstherapie der Zwangsstörung
14.15 - 14.30 Pause
14.30 - 15.15 Vorträge - parallel
S. Gönner et al.
Stationäre Verhaltenstherapie bei Zwangserkrankungen: Behandlungsergebnisse und prognostische Faktoren
W. Hauke
Methodenintegration in der Psychotherapie der Zwangsstörung
15.15 - 16.00 Vorträge - parallel
A. Wahl-Kordon
Die Pharmakotherapie der Zwangsstörung unter besonderer Berücksichtigung komorbider Störungen (von Depressionen bis Tics)
N. Hoffmann & B. Hofmann
Was wirkt bei Exposition:
Habituation oder Subjektkonstituierung?
16.00 - 16.30 Pause
16.30 - 17.15 **E. Roediger & E. Knauß**
Schematherapie bei Zwängen
17.15 - 18.00 **K. O'Connor**
An innovative inference based approach to the treatment of obsessions
18.00 Mitgliederversammlung der DGZ
ab 20.00 Geselliger Abend

Samstag, 02.10.2010

- 09.00 - 09.45 Vorträge - parallel
S. Fricke
Zwang und Trauma
A. Bohne
Kognitive Verhaltenstherapie bei Kleptomanie
09.45 - 10.30 Vorträge - parallel
U. Voderholzer
Subjektive Wirkfaktoren in der Psychotherapie der Zwangsstörung: Ergebnisse einer Studie im stationären Behandlungssetting
M. Backenstraß
Zwänge "Mit Wenig Einsicht"
10.30 - 11.00 Pause
11.00 - 11.45 Vorträge - parallel
S. Moritz
Metakognitives Training für Zwangserkrankte
M. Rufer
Zwang und Psychose
11.45 - 12.30 **Podiumsdiskussion und Schlussworte**
-
- 14.00 - 17.00 Uhr Workshops - parallel
- S₉ Die Funktionalität von Zwängen und ihre Auswirkungen auf die Therapieplanung (R. Wieland & A. Dehmlow)
S₁₀ Acceptance & Commitment Therapy (ACT) bei Zwängen (R. Sonntag)
S₁₁ Zwänge "Mit Wenig Einsicht" - Umgang mit überwertigen Ideen (N. Hoffmann & B. Hofmann)
S₁₂ Behandlung von pathologischem PC-Gebrauch (P. Schuhler)
S₁₃ Sozialmedizinische Aspekte der Zwangserkrankung (B. Guldin)
S₁₄ Gruppentherapie bei Zwangserkrankungen (H. Volkwein)
S₁₅ Betroffenenworkshop 3 (I. Boekhof)
S₁₆ Betroffenenworkshop 4: Trichotillomanie (A. Peters)
S₁₇ Angehörigenworkshop (M. Rufer & S. Fricke & W. Hartmann)